

# ANTIQUARIAT GERHARD GRUBER

Königsberger Straße 4 • D-74078 Heilbronn  
Telefon +49 7131 45245 • Fax +49 7131 910474  
info@antiquariat-gruber.de • www.antiquariat-gruber.de

Geschichte der Naturwissenschaften • Alte Technik und Medizin • Firmengeschichte



**Agricola, Georg.** De ortu & causis subterraneorum. De natura eorum quae effluunt ex terra. De natura fossilium. De veteribus & novis metallis. Bermannus, sive De re metallica dialogus. Interpretatio Germanica vocum rei metallica, additio indice foecundissimo. Basel. Froben und Episcopius. 1546. (30 x 20 cm). 487 (53) S. Mit 1 ganzseitigen Textholzschnitt, zahlreichen figürlichen Holzschnitt-Initialen und 2 Holzschnitt-Druckermarken. Dekorativer Lederband des 18. Jahrhunderts mit reicher Rückenvergoldung. 12.500,-

Erste Sammelausgabe seiner grundlegenden Schriften zur Geologie, Mineralogie und Bergbaugeschichte, bereits 10 Jahre vor seinem Bergwerksbuch erschienen. Sie enthält bis auf den bereits 1530 erschienenen „Bermannus“ ausschließlich Erstdrucke, darunter auch „De natura fossilium“, die erste systematische Mineralogie sowie eines der ersten lateinisch-deutschen Wörterbücher mit bereits 500 bergmännisch-mineralogischen Begriffen. Es stellt die Grundlage für alle folgenden Werke zur internationalen Nomenklatur der Mineralogie und des Bergbaus dar. Abgeschlossen wird der Band mit einem ca. 4000 Stichworte umfassenden Sachregister. – „Agricola’s most important work.... after ‘De Re Metallica’ itself, was ‘De Natura Fossilium’ which was the first systematic mineralogy and which was contained in this folio along with four other works of the German physician. The ‘De Orto et Causis Subterraneorum’ is considered the first work of physical geology, the ‘De Natura Eorum Quae Effluunt Ex Terra’ deals with subterranean waters and gases, the ‘De Veteribus et Novis Metallis’ recounts various references to metals and mines in classical history, and there is a new edition of Bermannus” (Hoover). – Autor auf dem Titel und fünf weiteren Blättern übermalt, davon Titel und zwei Blätter mit kleinem, sorgfältig restaurierten Loch durch Tintenfraß (mit geringem Buchstabenverlust). Vorsätze leimschattig. Sehr vereinzelt etwas stockfleckig. Insgesamt schönes und gut erhaltenes Exemplar. – VD16 A928; Ferguson 1, 9; Horblit 2a; Sparrow 3; Hoover 14; Norman 19; Darmstaedter, Agricola S. 85; Koch, Bergmännisches Schrifttum S. 31; PMM 79 (Anm.).



**Schäffer, Jacob Christian.** Versuche und Muster ohne alle Lumpen oder doch mit einem geringen Zusatz derselben Papier zu machen. 2 Teile in 1 Band. Regensburg. 1765. (19 x 14 cm). (10) 54 (1) S.; (12) 28 (1) S. Mit gestochenen Frontispiz (in Rötel), 5 kolorierten Kupfertafeln und 34 blattgroßen separaten Papiermustern. Dekorativer moderner Halblederband im Stil der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. 7.500,-

Erste Ausgabe der seltenen Dokumentation seiner papierhistorischen Versuche mit Papiermustern aus Pappelwolle, Wespennestern, Sägespänen, Korallenmoosen, Hopfenranken, Weinreben, Hanf, Aloeblättern, Brennesseln, Stroh etc. Die kolorierten Tafeln zeigen verschiedene Pflanzen und Wespennester, die als Ersatzstoffe Verwendung fanden. Das dekorative Frontispiz zeigt zahlreiche Putten beim Schöpfen von Papier. – Der Regensburger Theologe und Naturforscher Schäffer (1718-1790) hat zahlreiche botanischen und zoologischen Untersuchungen durchgeführt und veröffentlicht sowie ein umfangreiches, öffentlich zugängliches Naturalienkabinett eingerichtet, das auch von Goethe besucht wurde. Besondere Bedeutung erlangte er gerade durch seine hier dokumentierten Versuche, Ersatzstoffe für die Papierherstellung zu finden, durch die er „der erste Anreger der Verwendung von Rohpflanzen zur Papierherstellung“ wurde (LGB). – Bis 1771 erschienen noch „Neue Versuche...“ und „Wiederholte Versuche...“. – Erstes Titelblatt mit kleinem alten Stempel. Vereinzelt gering braunfleckig bzw. gebräunt. Einige Papiermuster mit Restaurierungen. Insgesamt schönes und wohlerhaltenes Exemplar. – Lexikon des ges. Buchwesens III, 204; Darmstaedter 210.